



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

2013

A II 3 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
 Abbildungen	
Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3
Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3
Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-) je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4
Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4
 Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2012 und 2013	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2013 nach Quartalen	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
6. Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	10
7. Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	11
8. Geborene 2013 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	12
9. Eheschließende 2013 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	13
10. Durchschnittliches Heiratsalter 2011 bis 2013 nach bisherigem Familienstand	13
11. Eheschließungen 2011 bis 2013 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	13

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2014. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 731).

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die allgemeine Eheschließungsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Eheschließungen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, un-

beschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde. Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtenjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Das Alter der Mutter wurde als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter ermittelt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die allgemeine Sterbeziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

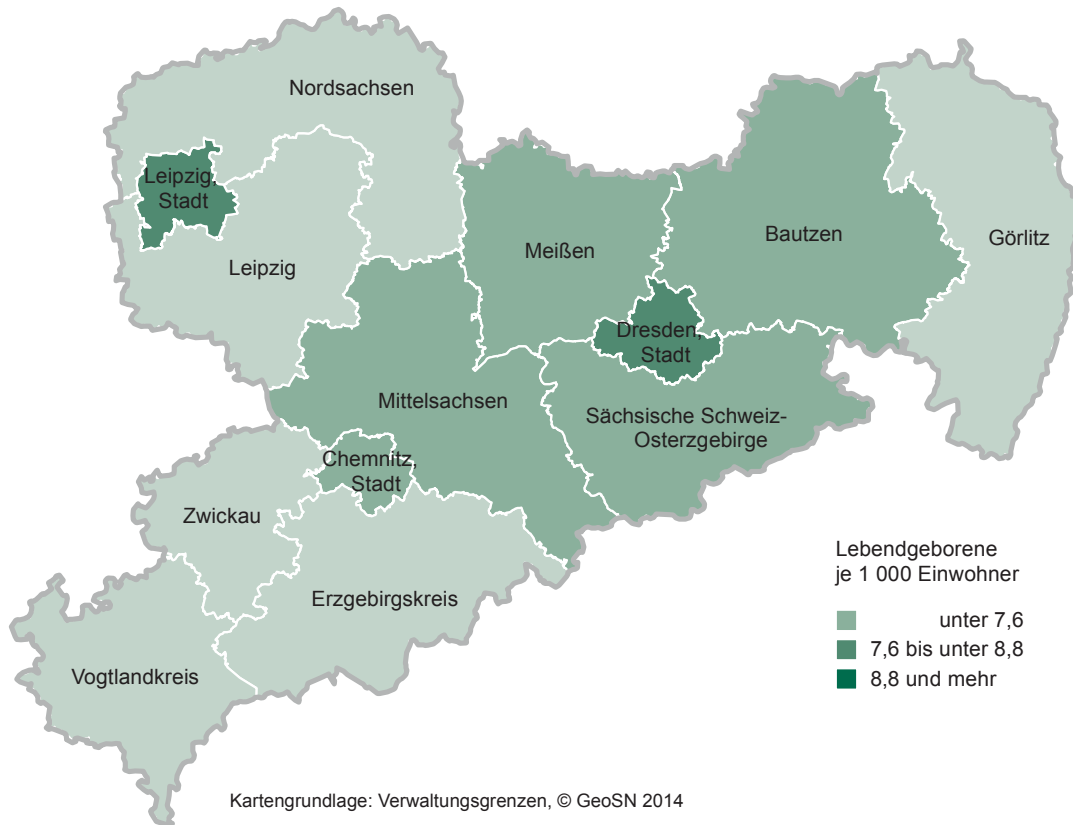
Die durchschnittliche Bevölkerung ist das arithmetische Mittel der Monatsmittelwerte. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

**Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2014



**Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2014

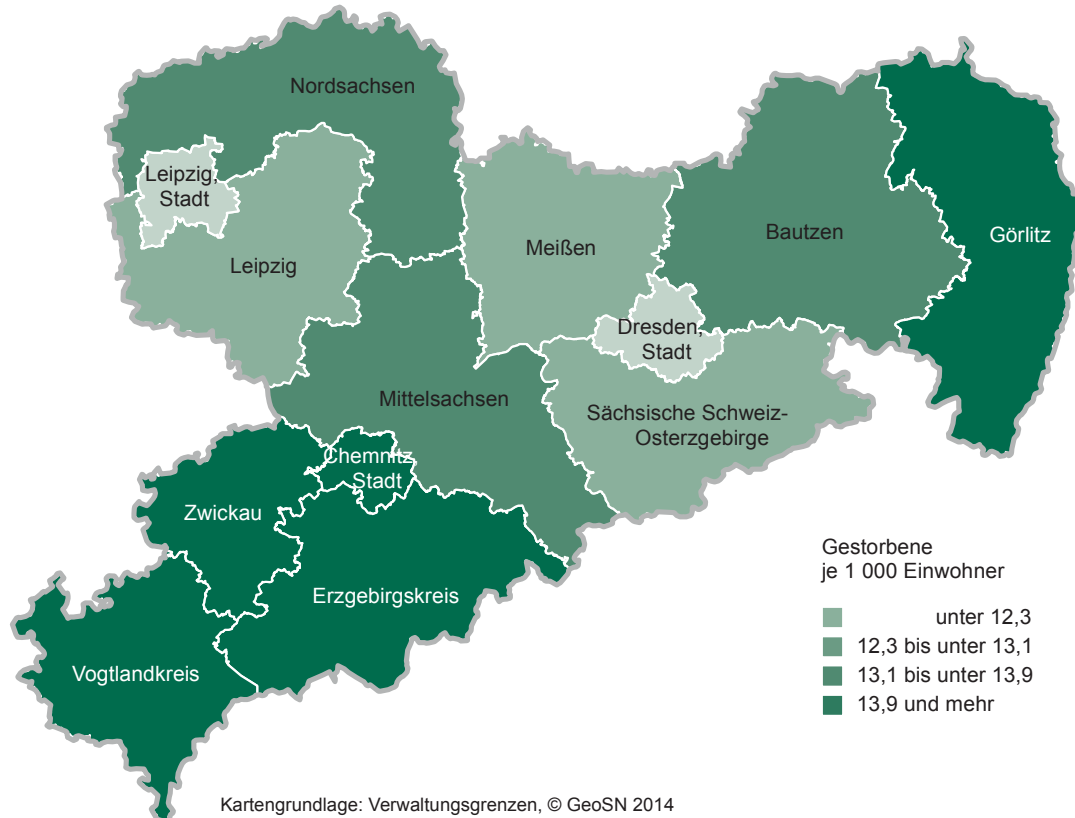


Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2014

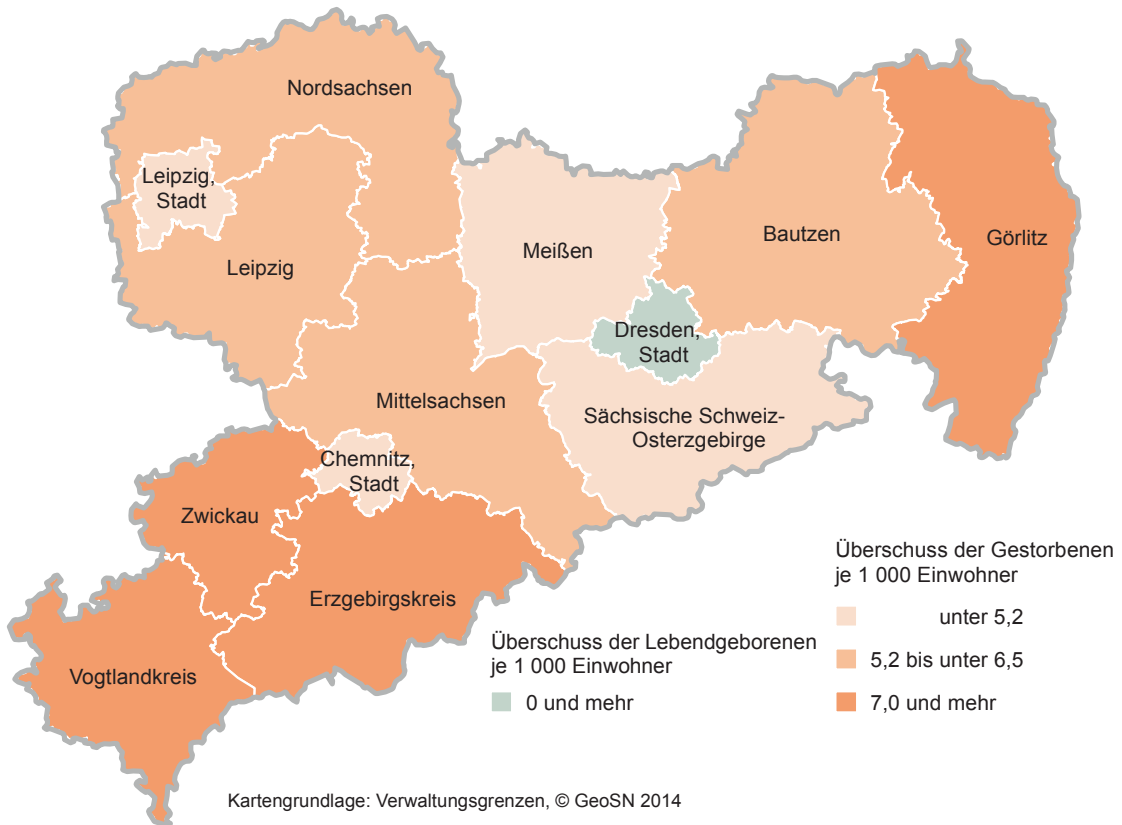
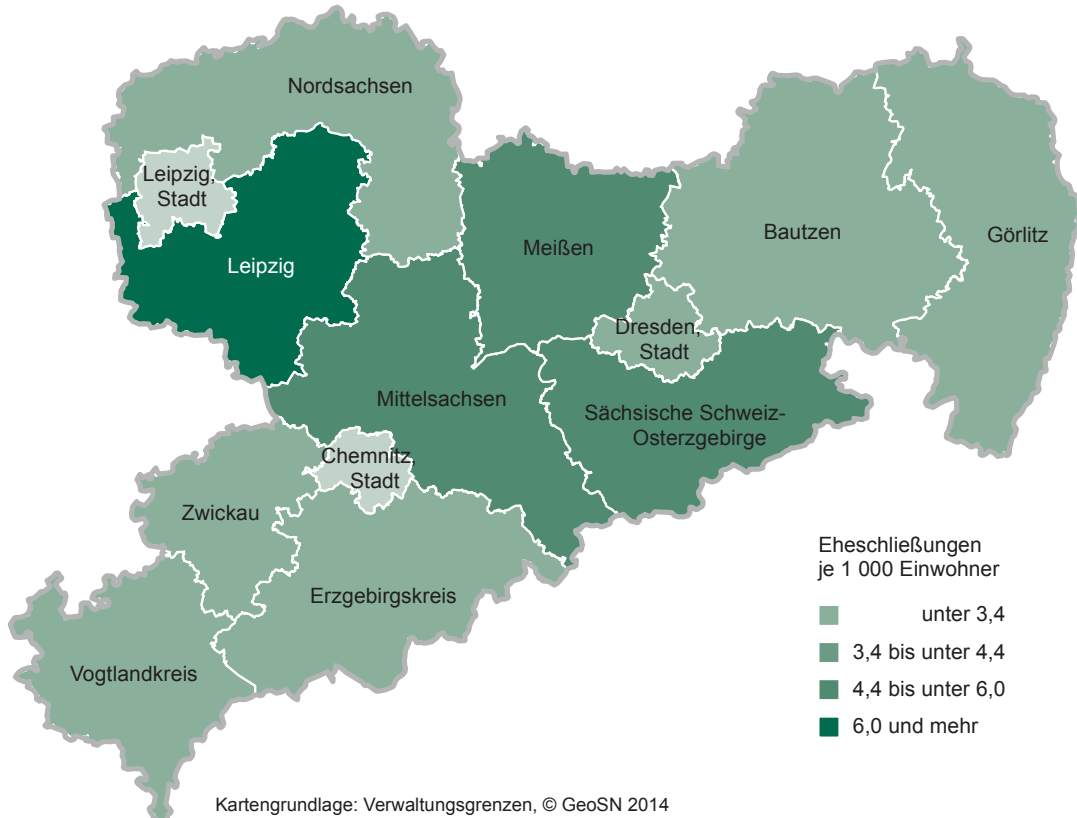


Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2014



1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2012 und 2013

Merkmal	2012	2013	Veränderung	
			absolut	%
Eheschließungen	18 348	17 323	-1 025	-5,6
Lebendgeborene	34 686	34 800	114	0,3
Gestorbene	51 315	52 936	1 621	3,2
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-16 629	-18 136	-1 507	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2013 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Eheschließungen	1 475	5 565	7 253	3 030
Lebendgeborene	7 114	8 427	9 763	9 496
männlich	3 661	4 374	4 992	5 016
weiblich	3 453	4 053	4 771	4 480
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 257	4 998	5 795	5 759
Totgeborene	30	31	32	41
Gestorbene	13 963	13 403	11 925	13 645
männlich	6 431	6 291	5 837	6 677
weiblich	7 532	7 112	6 088	6 968
darunter im ersten Lebensjahr	17	18	29	26
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	9	9	13	10
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-6 849	-4 976	-2 162	-4 149
männlich	-2 770	-1 917	-845	-1 661
weiblich	-4 079	-3 059	-1 317	-2 488

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	817	2 121	1 106	1 015	1 285	6
Erzgebirgskreis	1 356	2 676	1 373	1 303	1 403	14
Mittelsachsen	1 476	2 456	1 280	1 176	1 536	3
Vogtlandkreis	974	1 570	811	759	877	1
Zwickau	1 406	2 444	1 286	1 158	1 386	9
Dresden, Stadt	1 998	6 072	3 136	2 936	3 560	18
Bautzen	1 283	2 436	1 249	1 187	1 455	12
Görlitz	1 123	1 926	1 003	923	1 147	6
Meißen	1 394	1 911	983	928	1 179	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 455	2 039	1 098	941	1 272	9
Leipzig, Stadt	1 547	5 860	3 018	2 842	3 627	34
Leipzig	1 638	1 859	974	885	1 160	9
Nordsachsen	856	1 430	726	704	922	5
Sachsen	17 323	34 800	18 043	16 757	20 809	134

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
3 364	1 609	1 755	7	3	-1 117	-441	-676	Chemnitz, Stadt
5 162	2 492	2 670	8	4	-2 107	-1 055	-1 052	Erzgebirgskreis
4 385	2 127	2 258	9	6	-1 887	-913	-974	Mittelsachsen
3 504	1 587	1 917	4	1	-1 819	-771	-1 048	Vogtlandkreis
5 028	2 360	2 668	6	3	-2 332	-989	-1 343	Zwickau
5 273	2 493	2 780	12	4	967	822	145	Dresden, Stadt
4 083	2 025	2 058	9	5	-1 504	-737	-767	Bautzen
3 915	1 851	2 064	5	3	-2 035	-950	-1 085	Görlitz
3 152	1 539	1 613	2	1	-1 130	-473	-657	Meißen
3 129	1 500	1 629	7	3	-1 039	-455	-584	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
5 933	2 778	3 155	10	4	-122	271	-393	Leipzig, Stadt
3 359	1 596	1 763	6	3	-1 417	-585	-832	Leipzig
2 649	1 279	1 370	5	1	-1 087	-414	-673	Nordsachsen
52 936	25 236	27 700	90	41	-16 629	-6 690	-9 939	Sachsen

4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Lebendgeborene nicht miteinander verheirateter Eltern	Gestorbene	
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen
je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene des Berichtszeitraumes		
Chemnitz, Stadt	3,4	8,8	13,9	-5,1	605,8	3,3	1,4
Erzgebirgskreis	3,8	7,6	14,6	-7,0	524,3	3,0	1,5
Mittelsachsen	4,7	7,8	13,9	-6,1	625,4	3,7	2,4
Vogtlandkreis	4,1	6,7	14,9	-8,2	558,6	2,5	0,6
Zwickau	4,3	7,4	15,3	-7,9	567,1	2,5	1,2
Dresden, Stadt	3,8	11,5	10,0	1,5	586,3	2,0	0,7
Bautzen	4,1	7,9	13,2	-5,3	597,3	3,7	2,1
Görlitz	4,3	7,3	14,9	-7,6	595,5	2,6	1,6
Meißen	5,7	7,8	12,9	-5,1	617,0	1,0	0,5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5,9	8,3	12,7	-4,4	623,8	3,4	1,5
Leipzig, Stadt	2,9	11,2	11,3	-0,1	618,9	1,7	0,7
Leipzig	6,3	7,2	13,0	-5,8	624,0	3,2	1,6
Nordsachsen	4,3	7,2	13,4	-6,2	644,8	3,5	0,7
Sachsen	4,3	8,6	13,1	-4,5	598,0	2,6	1,2

5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene		
	2012	2013	Veränderung in %	2012	2013	Veränderung in %	2012	2013	Veränderung in %
Chemnitz, Stadt	868	817	-5,9	2 080	2 121	2,0	3 197	3 364	5,2
Erzgebirgskreis	1 463	1 356	-7,3	2 723	2 676	-1,7	4 830	5 162	6,9
Mittelsachsen	1 633	1 476	-9,6	2 482	2 456	-1,0	4 369	4 385	0,4
Vogtlandkreis	980	974	-0,6	1 691	1 570	-7,2	3 510	3 504	-0,2
Zwickau	1 479	1 406	-4,9	2 374	2 444	2,9	4 706	5 028	6,8
Dresden, Stadt	2 049	1 998	-2,5	6 007	6 072	1,1	5 040	5 273	4,6
Bautzen	1 389	1 283	-7,6	2 503	2 436	-2,7	4 007	4 083	1,9
Görlitz	1 176	1 123	-4,5	1 889	1 926	2,0	3 924	3 915	-0,2
Meißen	1 509	1 394	-7,6	1 962	1 911	-2,6	3 092	3 152	1,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 619	1 455	-10,1	2 042	2 039	-0,1	3 081	3 129	1,6
Leipzig, Stadt	1 477	1 547	4,7	5 629	5 860	4,1	5 751	5 933	3,2
Leipzig	1 727	1 638	-5,2	1 865	1 859	-0,3	3 282	3 359	2,3
Nordsachsen	979	856	-12,6	1 439	1 430	-0,6	2 526	2 649	4,9
Sachsen	18 348	17 323	-5,6	34 686	34 800	0,3	51 315	52 936	3,2

6. Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 364	8	-	3	66	418	1 629	1 240
Erzgebirgskreis	5 162	9	-	8	82	681	2 497	1 885
Mittelsachsen	4 385	10	-	6	51	537	2 157	1 624
Vogtlandkreis	3 504	6	1	6	53	470	1 682	1 286
Zwickau	5 028	8	1	3	81	616	2 408	1 911
Dresden, Stadt	5 273	15	1	4	126	640	2 457	2 030
Bautzen	4 083	11	1	4	72	577	2 014	1 404
Görlitz	3 915	7	2	1	52	554	1 923	1 376
Meißen	3 152	3	-	2	48	393	1 518	1 188
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 129	9	-	2	49	347	1 513	1 209
Leipzig, Stadt	5 933	13	3	5	146	792	2 889	2 085
Leipzig	3 359	8	-	1	51	424	1 665	1 210
Nordsachsen	2 649	7	-	1	37	370	1 358	876
Sachsen	52 936	114	9	46	914	6 819	25 710	19 324

7. Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	658	302	356
A15 - A19	Tuberkulose	18	12	6
C00 - D48	Neubildungen	13 247	7 456	5 791
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	12 846	7 251	5 595
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 527	2 502	2 025
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 239	1 656	583
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	216	135	81
C50	der Brustdrüse	822	7	815
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 372	1 412	960
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1 134	607	527
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 869	768	1 101
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 621	669	952
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 879	749	1 130
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1 380	678	702
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	24 029	9 896	14 133
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	3 598	1 094	2 504
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	10 146	4 864	5 282
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 775	2 058	1 717
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	172	129	43
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	4 804	1 874	2 930
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 134	1 496	2 638
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	1 028	327	701
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 868	1 602	1 266
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	843	425	418
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 496	1 392	1 104
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 162	818	344
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	760	316	444
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	50	28	22
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 645	810	835
V01 - V99	Transportmittelunfälle	207	164	43
W00 - W19	Stürze	928	381	547
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	13	9	4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	664	495	169
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	21	9	12
A00 - T98	Insgesamt	52 936	25 236	27 700

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

8. Geborene 2013 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	darunter Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	-	-	-	-	-
14	1	-	0,1	-	-
15	20	-	1,4	-	-
16	54	-	3,9	1	18,5
17	91	1	7,1	-	-
18	190	2	16,3	1	5,3
19	276	14	23,9	-	-
20	374	36	30,3	4	10,7
21	506	56	36,5	4	7,9
22	659	104	40,4	2	3,0
23	995	168	41,6	5	5,0
24	1 319	310	53,0	8	6,1
25	1 713	464	67,0	2	1,2
26	2 042	628	78,5	13	6,4
27	2 305	798	92,7	6	2,6
28	2 483	951	101,6	11	4,4
29	2 662	1 084	109,6	10	3,8
30	2 674	1 203	109,1	7	2,6
31	2 722	1 227	111,6	8	2,9
32	2 405	1 121	101,2	10	4,2
33	2 289	1 075	93,8	2	0,9
34	1 943	1 001	83,2	5	2,6
35	1 820	937	77,1	8	4,4
36	1 486	763	65,1	14	9,4
37	1 047	562	50,7	5	4,8
38	849	472	43,4	4	4,7
39	596	307	31,2	-	-
40	466	239	23,9	1	2,1
41	329	191	15,4	1	3,0
42	200	108	7,9	1	5,0
43	122	64	4,8	-	-
44	72	40	2,8	1	13,9
45	42	30	1,6	-	-
46	20	15	0,7	-	-
47	12	10	0,4	-	-
48	7	4	0,2	-	-
49	5	4	0,2	-	-
50	2	1	0,1	-	-
51	-	-	-	-	-
52	2	1	0,1	-	-
53	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-
Insgesamt	34 800	13 991	1 525,3¹⁾	134	3,9

1) zusammengefasste Geburtenziffer

9. Eheschließende 2013 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländer	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländerinnen
		ledig	ver-witwet	ge-schieden			ledig	ver-witwet	ge-schieden	
16 - 18	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
18 - 20	20	20	-	-	3	88	87	-	1	6
20 - 25	715	713	-	2	43	1 702	1 692	-	10	78
25 - 30	3 477	3 450	-	27	117	4 853	4 733	-	120	201
30 - 35	4 226	4 080	2	144	114	3 944	3 625	7	312	175
35 - 40	2 713	2 443	3	267	62	2 041	1 598	6	437	89
40 - 45	1 898	1 339	7	552	48	1 399	740	21	638	59
45 - 50	1 541	684	16	841	22	1 316	388	26	902	19
50 - 55	1 260	337	20	903	14	1 034	190	45	799	12
55 - 60	675	108	41	526	9	533	69	36	428	9
60 - 65	415	56	31	328	7	241	22	14	205	1
65 und mehr	383	22	88	273	6	170	17	16	137	1
Insgesamt	17 323	13 252	208	3 863	445	17 323	13 163	171	3 989	650

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

10. Durchschnittliches Heiratsalter 2011 bis 2013 nach bisherigem Familienstand

Eheschließungs-jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländer	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländerinnen
		ledig	ver-witwet	ge-schieden			ledig	ver-witwet	ge-schieden	
2011	37,6	33,6	61,8	49,8	33,8	34,6	30,8	52,5	46,6	32,4
2012	37,9	33,9	63,3	50,4	34,4	35,1	31,1	53,4	47,2	32,7
2013	38,3	34,2	63,7	50,8	34,6	35,3	31,4	52,7	47,4	32,5

11. Eheschließungen 2011 bis 2013 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins-gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2011	17 580	16 642	94,7	938	5,3	45	4,8	358	38,2	535	57,0
2012	18 348	17 371	94,7	977	5,3	44	4,5	379	38,8	554	56,7
2013	17 323	16 289	94,0	1 034	6,0	61	5,9	384	37,1	589	57,0

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Januar 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031